

Am 27. Januar 1945 befreiten Soldatinnen und Soldaten der Roten Armee die wenigen Überlebenden des Vernichtungslagers Auschwitz.

Auf Initiative des früheren Bundespräsidenten Roman Herzog ist der 27. Januar seit 1996 in der Bundesrepublik nationaler Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus und auf Beschluss der Vereinten Nationen seit 2005 **internationaler Gedenktag für die Opfer des Holocaust**.

Auschwitz steht sinnbildlich für die Shoah, den industriellen Massenmord an den europäischen Jüdinnen und Juden, für die Ermordung hunderttausender Sinti und Roma und vieler weiterer Opfer der Nazis.

Alljährlich erinnern wir in Marzahn-Hellersdorf an die Verbrechen des NS-Regimes.

In diesem Jahr wollen wir am 29. Januar der Opfer gedenken.

Es gilt, Konsequenzen aus der Geschichte zu ziehen und hier und heute jedweder Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit entgegen zu treten. Dies umso mehr in einer Zeit, in der diese Verbrechen immer häufiger von einzelnen Gruppen und Parteien verharmlost und geleugnet werden. In der Menschen das Recht abgesprochen wird, als gleichberechtigte Mitglieder unserer Gesellschaft frei und sicher leben zu können. In der Menschen aufgrund ihrer Hautfarbe, ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer ethnischen Zugehörigkeit, ihrer geschlechtlichen Identität und sexuellen Orientierung Diskriminierung und nicht selten auch Gewalt erfahren.

Eine demokratische Gesellschaft lebt von Vielfalt und Respekt. Dafür stehen wir gemeinsam ein.

Wir laden alle Mitbürger*innen ein, sich an dem Gedenken zu beteiligen.

Die Orte und Uhrzeiten der einzelnen Gedenkstationen finden Sie auf der Rückseite des Flyers.

Zeigen Sie mit uns, dass wir gemeinsam für eine demokratische und vielfältige Gesellschaft stehen.

Stationen und Anfangszeiten

- **11.00 Uhr:**
Zwangslager Marzahn, Otto-Rosenberg-Platz danach Gang zum Gedenkstein für Sinti und Roma und zur Gedenkstele für die Opfer der Zwangsarbeit auf dem Parkfriedhof
- **11.00 Uhr:**
Poelchaustele, Poelchaustr. / Ecke Märkische Alle, Marzahn
- **13.00 Uhr:**
Gedenktafel Heinrich Grüber, Dorfstr. 10, Kaulsdorf
- **13.00 Uhr:**
Zwangsarbeiterlager Kaulsdorf, Kaulsdorfer Str. 90
- **15.00 Uhr:**
Gedenktafel Arno Philippsthal, Oberfeldstr. 10, Biesdorf
- **15.00 Uhr:**
Stolpersteine Familie Guthmann, Lemkestr. 156, Mahlsdorf

Bündnis für Demokratie und Toleranz Marzahn-Hellersdorf
Bündnis 90 Die Grünen Kreisverband Marzahn-Hellersdorf
CDU – Kreisverband Marzahn-Hellersdorf
Die Linke – Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
FDP – Bezirksverband Marzahn-Hellersdorf
SPD – Marzahn-Hellersdorf

VisdP: Henny Engels, Sprecherin Bündnis Demokratie und Toleranz



www.buendnis.demokratie-mh.de

Die Gedenkenden behalten sich vor, Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, anti-semitische, antiziganistische oder andere menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind bzw. solche verbreitet haben, den Zutritt zum Kreis der Gedenkenden zu verwehren oder sie von diesem Kreis auszuschließen.